

Xanten, im Oktober 2024

Kurier 2024 | 02
Von Monika Kaiser-Haas

"Sacerdotem oportet offerere"

"Dem Priester ist es aufgegeben, zu opfern".

Primizspruch von Karl Leisner

Der Primizspruch zeugt von einem tiefen Verständnis des priesterlichen Dienstes und gewinnt im Leben von Karl Leisner in seiner fast sechsjährigen KZ-Haft eine außergewöhnliche Bedeutung: Der Priester ist dazu berufen, seinen Dienst als Seelsorger für den Menschen und im Dienst an Gott zu verstehen, sich selbst als Opfer zu bringen und auch Leid und Verfolgung auf sich zu nehmen. Karl Leisner fordert von sich die Ganzhingabe seines Lebens. Sein Glaube erweist sich als eine immer deutlich werdende Richtschnur: Er ist bereit, sein Leben für die christliche Jugend und für ein christlich geprägtes Europa hinzugeben.

In schwersten Nöten seiner Krankheit in drohender Umgebung siegt sein tiefer Glaube, seine immer wieder neue gefasste Hoffnung und seine unendliche Liebe zu Gott und den Menschen.

Am dritten Adventsonntag, dem Sonntag Gaudete 1944, weiht der französische Mithäftling Bischof Gabriel Piguet aus Clermont-Ferrand Karl Leisner heimlich zum Priester in der Barackenkapelle des Blocks 26. Die Priesterweihe und Primiz im KZ Dachau gelingt dank zahlreicher verschwiegener Mithelfer – aus heutiger Sicht wie ein Wunder.

RÜCKBLICK

1. Einweihung der Karl-Leisner-Kapelle auf dem Wolfsberg in Kleve
2. Beten der Karl-Leisner-Novene
3. Die Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul verlassen das Waldsanatorium
4. Gedenkfeier für Karl Leisner im Waldsanatorium Planegg
5. Elternhaus von Karl Leisner, ein Blickfang in der Flandrischen Straße
6. Überarbeitung der Webseite des IKLK
7. Neues Karl-Leisner-Lied von Christian Franken
8. Neue Mitglieder
9. Verstorbene Mitglieder des IKLK

VORAUSSCHAU

1. Karl-Leisner-Wanderausstellung in drei Pfarrgemeinden des Erzbistums München und Freising – Herzliche Einladung
2. **17. Oktober 2024 um 10 Uhr**
Einweihung der neuen Büste in der Karl-Leisner-Mariëndaalkapel in Groesbeek/Niederlande – Herzliche Einladung
3. **23. Oktober 2024 um 19 Uhr**
Filmgespräch mit Max Kronawitter in Kleve – Herzliche Einladung

4. Neuer Glaubenskompass für den Seligen Karl Leisner

5. **15. Dezember 2024 um 11:30 Uhr**

Festgottesdienst am 3. Adventssonntag mit Diözesanbischof Dr. Felix Genn im Xantener St. Viktordom

6. Weitere Festgottesdienste in Erinnerung an die Priesterweihe

7. Ausleihen der Karl Leisner-Wanderausstellung

8. Notwendiger Spendenaufruf für 2024 und 2025



RÜCKBLICK

1. Einweihung der Karl-Leisner-Kapelle auf dem Wolfsberg in Kleve

Ein neuer Erinnerungsort für den Seligen Karl Leisner ist in Kleve auf dem Gelände der Jugendtagungsstätte im Wald in Nütterden entstanden. Die Kapelle trägt seit Pfingstmontag (20. Mai 2024) den Namen von Karl Leisner und wurde in einem Festgottesdienst von Dechant Christoph Scholten und Pfarrer Jörg Monier eingeweiht. Bruno Pastor, Vorsitzender des Vereins „Wolfsberg“, nahm den Vorschlag des Diakons Stefan Rintelen an, die Kapelle in Erinnerung an den seligen Karl Leisner zu benennen.

Zahlreiche Mitwirkende haben zum Gelingen der Renovierung der Kapelle und der Begegnung im Tagungsraum beigetragen. Am Eingang der Kapelle steht eine Karl-Leisner-Skulptur, die der Sägekünstler Alfred

Heeks aus Kleve aus einem Baumstamm geschaffen hat.

Die Farbgestaltung der Chorwand- und der Altarbemalung führte der Maler und Künstler Dirk Willemsen aus Kleve aus. Zwei gerahmte Sprühportraits des Seligen Karl Leisner und des Seligen Kardinal Clemens August Graf von Galen von dem Streetarkünstler Mika Springwald schmücken die linke vordere Wand der Kapelle. Sie wurden vom Internationalen Karl-Leisner-Kreis zur Einweihung gespendet. Das alte Kreuz in der Mitte der Stirnwand stammt vermutlich aus der Niehler Pfarrkirche. Beim Empfang wurde die Karl-Leisner-Wanderausstellung des IKLK im großen Tagungsraum präsentiert. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über seine Lebensgeschichte zu informieren.

Die zahlreichen Besucher der Jugendtagungsstätte wie z.B. Schulklassen, Firm- und Konfirmandengruppen, haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, in der Karl-Leisner-Kapelle Gottesdienste zu feiern.

2. Beten der Karl-Leisner-Novene

In diesem Jahr wurde das Neun-Tage-Gebet zum fünften Mal in der Zeit vom 3. bis 11. August 2024 gebetet. Gläubige und Interessierte wurden zum Gebet auf unserer Homepage eingeladen. Karl Leisner, ein überzeugter Beter, schrieb mit 23 Jahren in sein Tagebuch:

„Beten, beten, beten: Das ist der Schlüssel zu allen Geheimnissen Gottes und zu allen Quellen des Trostes.“

Möge das Novenen-Gebet in diesen herausfordernden Zeiten die Hoffnung, den Glauben, die Liebe und den Frieden unter den Menschen stärken. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Gebet.



3. Die Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul verlassen das Waldsanatorium

Nach 126 Jahren haben die Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul Ende Juli 2024 das Waldsanatorium Planegg, ehemals Lungensanatorium und zuletzt Senioren- und Pflegeheim, in Krailling bei München verlassen. Die Schwestern dienten den kranken und alten Menschen in den vergangenen Jahrzehnten nach dem Wahlspruch ihres Ordensgründers in „einem Dreiklang von Demut, Einfachheit, und Liebe.“

(vgl.: Schwester Rosa Maria Dick, Generaloberin der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus München, im Grußwort der Gedenkschrift, 2024)

Im letzten Jahr 2023 musste Schwester Rosa Maria Dick in Absprache mit den dort noch vierzehn tätigen Schwestern die

Entscheidung treffen, den Konvent aufzulösen. Seit 1988 nahm die Zahl der Schwestern rapide ab: 1988 > 137 Schwestern | 2004 > 73 Schwestern | 2014 > 32 Schwestern (vgl.: Gedenkschrift 2024)

Die christlich geprägte Haltung, jedem Menschen Würde und Liebe zu schenken, konnten die Bewohner und die Besucher spüren.

Wir erinnern an die Aufnahme des schwer an Lungentuberkulose erkrankten Karl Leisner am 5. Mai 1945. Karl beschreibt dankbar seine neue Lebenssituation in Freiheit im Waldsanatorium in seinem Tagebuch:

„Die Pflege der guten Schwestern tut so gut. Die Dachau düsteren Bilder fallen langsam von der Seele. Ich bin ein freier Mensch, Alleluja! Wiedergeboren! Wieder zur Menschenwürde gelangt. Blumen auf dem Tisch. Das Cruzifix an der Wand. Die Schwester bringt noch das Kölner Dombild von Stephan Lochner von Unserer Lieben Frau. ...

Den Dreck von der Seele wegspülen. Das Mittagessen ist prächtig. So fein serviert alles und weiße Wäsche. Ich bin über alles so froh. Der Wald schaut zu mir herein. Eine frische Birke. Ein grüner Buchenbusch. Und frisch ausgeschlagene mächtige Fichten. Ich schaue döse, träume, danke, streife Dachau ab. - - Wie wonnig. Hier kann sich Leib und Seele erholen. Ich kann wieder recht beten. – Aus der Stille spricht Gott –, obwohl ich so schlapp bin.“

Karl Leisner, 30 Jahre – Tagebuch, 5. Mai 1945 – Maria, Patrona Bavariae

Seit seiner Seligsprechung im Olympiastadion 1996 würdigen die Schwestern Karl Leisner in jedem Jahr am 12. August mit einem Gedenkgottesdienst. Im Anschluss laden sie alle Gäste zur Begegnung und einem bayrischen Imbiss ein.

Das Sterbezimmer von Karl Leisner im zweiten Stock des Hauses ist nahezu unverändert erhalten. Besuchern und Betern steht der Raum weiter zu Verfügung.

Link: <https://www.altenheim-waldsanatorium.de/baherzige-schwestern>

Nach der Befreiung aus dem KZ Dachau brachten Otto Pies und der Dachauer Pfarrer Pfanzelt Karl Leisner ins Waldsanatorium. Er erhielt dort wie selbstverständlich ein Bett mit weißem Bettzeug und erfuhr bis zu seinem Tod liebevolle Pflege und medizinische Betreuung.

Viele Mitglieder des IKLK, Gäste aus dem In- und Ausland haben dieses Zimmer besucht und diese Erinnerungsstätte nicht vergessen. Die Schwestern haben sich mit ihrer Fürsorge und mit ihrer bescheidenen, liebenswürdigen Art um Kranke und alte Menschen verdient gemacht.

Mögen sie sich in ihren neuen Wohnorten gut behütet und wohl fühlen.

Das Präsidium des Internationalen Karl-Leisner-Kreises ist den Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul sehr dankbar für ihre jahrzehntelange Tätigkeit für das Gedenken an Karl Leisner.

4. Gedenkfeier für Karl Leisner am Todestag im Waldsanatorium Planegg

Wie in jedem Jahr fand an Karl Leisners Todestag am 12. August 2024 ein Gedenkgottesdienst statt. Prälat Dr. Lorenz Wolf zelebrierte mit dem Hausgeistlichen Pater Josef die Hl. Messe. im Waldsanatorium Planegg (Gemeinde Krailling, Sanatoriumsstraße 1) Nach dem Weggang der Schwestern begrüßte die Heimleiterin Frau Birgit Hettmer die zahlreichen Gottesdienstbesucher und lud sie zum Empfang mit Leberkäse, Brezeln und bayrischem Bier ein. Die Sonne schien, und in dem wunderschönen Park bot die Terrasse gute Gelegenheit zu Gesprächen. Einige Schwestern besuchten die Gedenkfeier.

Der Internationale Karl-Leisner-Kreis ist Frau Hettmer mit ihrem Team sehr dankbar, die Tradition der Schwestern fortzuführen.



5. Elternhaus von Karl Leisner , ein Blickfang in der Flandrischen Straße

„Das Elternhaus von Karl Leisner ist zum Blickfang der Straße geworden.“, so eine Lehrerin im Gespräch mit mir.

Durch die Neugestaltung des Vorplatzes und den neuen KARL LEISNER Holzbänken – links auf der Bank vom Eingang steht „KARL“ und auf der rechten Seite auf der Bank „LEISNER“.

So ist das Elternhaus mit den Namensbänken, dem neu angelegten Vorplatz, dem vorhandenen Relief des bekannten Düsseldorfer Bildhauers Bert Gerresheim, dem Hinweisschild „Karl-Leisner-Pilgerweg“ und der Stele mit zukünftigem QR-Code von weitem erkennbar.

Täglich gehen Hunderte Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer durch die Flandrische Straße zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, der ehemaligen Schule

von Karl und werden nun den Namen des ehemaligen Schülers ihrer Schule verinnerlichen.

Der IKLK ist den Spendern zu großem Dank verpflichtet.

(Foto: Elternhaus von Karl Leisner, 47533 Kleve, Flandrische Straße 11)

6. Überarbeitung der Webseite des IKLK

Die Webseite des Internationalen Karl-Leisner-Kreises e.V. wird seit dem 19. September 2024 überarbeitet und neugestaltet. Bitte haben Sie Verständnis und Geduld.

7. Neues Karl-Leisner-Lied von Christian Franken

Der Kirchenmusiker Christian Franken hat in diesem Jahr ein neues Karl-Leisner-Lied komponiert. Es wurde erstmalig vom Kevelaerer St. Antonius-Kirchenchor in der Stifts- und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt in Kleve, der Pfarrkirche von Karl Leisner, vorgestellt.

Sie können das Lied auf Youtube unter folgendem Link abrufen.

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/kevelaer/lie-d-zu-karl-leisner-vom-kevelaerer-christian-franken-auf-youtube_aid-101685723

Dankenswerterweise wird der Komponist Christian Franken am 23. Oktober 2024, wenn Max Kronawitter seinen Karl-Leisner-Film zeigt, das neue Lied mit einem kleinen Chor vorstellen.

8. Neue Mitglieder im IKLK

Pater Karl Pemsil OT (OT d.h. Orden der Brüder vom Deutschen Hospital St. Mariens in Jerusalem)

Gabriele Lemmen-Feldges

Dr. jur. Joachim Feldges

Das Präsidium heißt die neuen Mitglieder im IKLK herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

9. Verstorbene Mitglieder des IKLK

Klaus Riße, Oberstudiendirektor a.D., ehemaliger Vizepräsident des IKLK (1986–2003), Kleve

*26. Dezember 1936 + 11. Januar 2024

Georg Peters, ehemaliger Sparkassendirektor, Bocholt – 45 Jahre Mitglied im IKLK

*24. Mai 1927 + 1. Januar 2024

Pfarrer em. Hans-Karl Seeger,

* 15. März 1936 + 22. Februar 2024 – 46 Jahre Mitglied im IKLK

Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

VORAUSSCHAU

Herzliche Einladung

1. Karl-Leisner-Wanderausstellung in drei Pfarrgemeinden des Erzbistums München und Freising

Drei Pfarrgemeinden der Erzdiözese München und Freising ehren Karl Leisner in Erinnerung an seine Priesterweihe vor 80 Jahren im Konzentrationslager Dachau mit der Wanderausstellung des IKLK

09.09.–20.10.2024

Kath. Pfarrverband Würmtal, Pfarrgemeinde Sankt Elisabeth in Planegg/ Krailling

> Organisation Thomas Schaffert

26.10.–22.11.2024

Kath. Pfarrverband Dachau, Pfarrgemeinde Heilig Kreuz und St. Peter

> Organisation Pfarrvikar Jaspar Gülden

24.11.–22.12.2024

Kath. Pfarrverband Karlsfeld > Organisation Diakon Josef Enthofer

Zum Abschluss der Präsentationen der Karl-Leisner-Wanderausstellung findet am Sonntag, den 22.12.2024 um 18 Uhr ein Vortrag statt. Das Thema lautet:

Mein Onkel Karl Leisner – ein Christ aus Leidenschaft (Monika Kaiser-Haas)

Die gute Zusammenarbeit mit Monika Volz, Vorsitzende des Vereins Selige Märtyrer von Dachau e.V. und Thomas Schaffert, Musikpädagoge und Autor, haben sich bei der Planung bewährt. Wir danken ihnen herzlich für die Unterstützung unserer gemeinsamen Gedenkarbeit.

2. Herzliche Einladung zum Filmabend mit Max Kronawitter – Premiere in Kleve

In der Katholischen Bildungsstätte Wasserburg Rindern in Kleve findet am 23. Oktober 2024 um 19 Uhr eine Premiere statt. Der bekannte bayrische Filmregisseur Max Kronawitter stellt seinen Film vor: „Karl Leisner – Christ aus Leidenschaft“.

Auf seiner Webseite Ikarus-Filmproduktion steht:

Link: <https://ikarus-film.de/>

„Seit 1988 realisieren wir Filme über Menschen und Projekte, die etwas Besonderes sind. Mit unseren Dokumentationen möchten wir zum Nachdenken anregen, gute Ideen bekannt machen, bedeutende Erinnerungen wachhalten und so einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten. Mehr darüber erfahren Sie auf den folgenden Seiten.“

Link zum Trailer des Karl-Leisner-Films: <https://www.youtube.com/watch?v=S0hwxTJKnWU>

Adresse:

Wasserburg Rindern - Katholisches Bildungszentrum

47533 Kleve Wasserburgallee 120

Fon 02821 / 7321-714 | Fax 02821 / 7321-799 | info@wasserburg-rindern.de

www.wasserburg-rindern.de | www.facebook.de/wasserburggrindern

Übernachtungen sind in der Wasserburg möglich.

Der Eintritt ist kostenlos. Wir unterstützen das Projekt von Max Kronawitter gerne und großzügig mit Spenden:

Link: <https://ikarus-film.de/portfolio/unser-spendenprojekt/>

Sie sind herzlich mit Ihrer Familie, Ihren Freunden, Bekannten und Interessierten zu dem Film und Filmgespräch eingeladen. Es wird Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Imbiss geben.

Link: **Bistum Münster**

3. Festgottesdienst im Sankt Viktor Dom in Xanten

Diözesanbischof Dr. Felix Genn erinnert an die Priesterweihe von Karl Leisner vor 80 Jahren im KZ Dachau – Herzliche Einladung

Am dritten Adventssonntag, dem Sonntag Gaudete, findet am **15. Dezember 2024** um 11:30 Uhr im St. Viktor Dom in Xanten ein Pontifikalamt mit Bischof Dr. Felix Genn in Erinnerung an die heimliche Priesterweihe von Karl Leisner im Konzentrationslager Dachau statt. Im Anschluss an das Pontifikalamt lädt die Propsteigemeinde St. Viktor und der IKLK alle Gottesdienstbesucher und Interessierten im Kreuzgang des Domes zu einem Empfang mit Imbiss ein. Wir freuen uns auf Sie, wir heißen Sie herzlich willkommen.

4. Weitere Festgottesdienste in Erinnerung an die Priesterweihe

XX.12.2024

Im Priesterhaus Berg Moriah in Schönstatt bei Koblenz wird der originale Altar aus der Barackenkapelle des KZ Dachau gehütet – Es wird im Dezember an die heimliche Priesterweihe mit Dr. Christian Löhr, Generalrektor des Schönstattinstituts, erinnert.

17.12.2024

In der Kathedrale Notre Dame-de-l'Assomption von Clermont-Ferand/ Frankreich feiert Erzbischof François Kalist ein Pontifikalamt in Erinnerung an Karl Leisners Priesterweihe.

Der französische Häftling Bischof Gabriel Piguet weihte den jungen Diakon aus Kleve im KZ Dachau zum Priester.

22.12.2024 um 9 Uhr

Die Schwestern des Karmel Kloster Heilig Blut in Dachau laden in Erinnerung an die Priesterweihe des Seligen herzlich zum Pontifikalamt mit Herrn Kardinal Dr. Reinhard Marx ein.

5. Glaubenskompas für Karl Leisner

Die päpstliche Stiftung „Kirche in Not“ wird zum Ende des Jahres die Faltblattreihe „Glaubenskompas“ mit der Lebensgeschichte des seligen Karl Leisner erweitern. Anlass ist seine heimliche Priesterweihe im Konzentrationslager Dachau vor 80 Jahren.

Link: <https://www.kirche-in-not.de/shop/kategorie/glaubens-kompas/>

<https://www.kirche-in-not.de/shop/kategorie/glaubens-kompas/>

6. Karl-Leisner-Gedenkschrift

Der IKLK würdigt den Seligen Karl Leisner in Erinnerung an seine heimliche Priesterweihe im KZ Dachau mit einer Gedenkschrift. Aus der geplanten Schrift ist ein Buch mit mehr als fünfzig

Textbeiträgen von ca. 160 Seiten entstanden. Die Autoren haben sich alle bereitwillig beteiligt und ihre Gedanken und ihre Sicht auf das Wirken und die Wirkung von Karl Leisner und seiner Priesterweihe im KZ bis in die heutige Zeit festgehalten. Im Namen des Präsidiums danke ich allen Beteiligten für ihre Textbeiträge.

7. Ausleihen der Karl Leisner-Wanderausstellung

Aus Anlass der Priesterweihe und der Primiz von Karl Leisner vor 80 Jahren erinnern wir Sie im Gedenkjahr 2024 gerne an die Möglichkeit, die Karl-Leisner-Wanderausstellung auszuleihen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Sekretär Udo Erbe oder bei

Monika Kaiser-Haas:

Mail: info@karl-leisner.de

Mail: kaiserhaas@googlemail.com

8. Erforderlicher Spendenaufruf für Projekte in 2024 und 2025

Der Internationale Karl-Leisner-Kreis benötigt **dringend Spenden**. Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen, um die beabsichtigten Projekte umzusetzen, und danken Ihnen im Voraus für Ihre wichtige Unterstützung.

Mit guten Wünschen, Gottes Segen und im Vertrauen auf die Fürsprache des Seligen Karl Leisner grüßen Sie herzlich die Mitglieder des Präsidiums

Johannes Mecking, Präsident
Monika Kaiser-Haas, Vizepräsidentin
Stephan Notz, Geborenes Mitglied
Udo Erbe, Sekretär
Frank Maruhn, Schatzmeister

> SPENDENAUFRAF <

Ihre Spenden ermöglichen und unterstützen die Arbeit des Internationalen Karl-Leisner-Kreises. Im Gedenkjahr 2024 haben wir Sie in Erinnerung an die Priesterweihe des Seligen Karl Leisner zu Veranstaltungen, die mit Kosten verbunden sind, eingeladen.

Bleiben Sie uns bitte gewogen und spenden Sie großzügig. Jede Spende unterstützt das Anliegen des IKLK, das Gedenken an den Seligen Karl Leisner wachzuhalten. Wir danken Ihnen im Voraus.

Spenden für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt.

Finanzamt Kleve St. Nr. 116/5746/5070

Bankkonto Sparkasse Kleve IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78

SWIFT- BIC: WELADED1KLE

Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)
Telefon 02821/92595 | Telefax 02821/980331
E-Mail: info@karl-leisner.de

c/o Propsteigemeinde St. Viktor Xanten
Kapitel 8 | 46509 Xanten
www.karl-leisner.de

Bankverbindung **Verein** bei der
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78
BIC: WELADED1KLE

Bankverbindung **Stiftung** bei der
Pax-Bank Köln
IBAN: DE39 3706 0193 0022 5390 19
BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)